

Sterbegeld

Entstanden ist das Sterbegeld, wie viele guten „Erfindungen“, aus einer Notlage heraus. Wie auch heute waren Beerdigungen 1923 schon eine recht teure Angelegenheit. Um es den Angehörigen bei einer Beerdigung finanziell zu erleichtern, hat man Zeit seines Lebens in eine Sterbegeldkasse eingezahlt – beim Ableben des Mitgliedes wurde (und wird) dann von der Sterbegeldkasse das Sterbegeld ausgezahlt. Die Hinterbliebenen können von diesem Betrag den Sarg oder andere Kosten begleichen.

Als Mitglied wird man „am besten“ schon im Säuglingsalter von seinen Eltern beim Begräbnisverein Rückersdorf-Behringersdorf versichert. Die Mitgliedsbeiträge sind verschwindend klein und werden im Laufe des Lebens angeglichen, verzinst und angehäuft.

Zusätzlich kann eine [zweite](#) und [dritte](#) Sterbegeldversicherung abgeschlossen werden.

Falls Sie noch kein Begräbnis ausrichten mussten, können Sie sich wahrscheinlich nicht vorstellen, dass eine Bestattung mehr als € 5.000,00 betragen kann – Grabgebühren, Sarg mit Ausstattung und Blumenschmuck, Grabsteinkosten etc.

Sie sehen also wie wichtig eine zusätzliche Versicherung sein kann. Sollten Sie Informationen über die derzeitigen Beiträge und Leistungen benötigen, dann bitte sprechen oder rufen Sie uns an: +49 (0)911 . 570 65 00

Sollten Sie Informationen über die derzeitigen Auszahlungsbeiträge benötigen, können Sie uns gerne über [„Kontakt“](#) kontaktieren.